

Jahrestreffen der Jungen DWA 2021



Am 1. Juli 2021 fand mit 33 Teilnehmenden das 4. Jahrestreffen der Jungen DWA in digitaler Form statt. Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte Nicole Stenzel, Vorsitzende der Jungen DWA, den Präsidenten Prof. Dr. Uli Paetzel und den Sprecher der Bundesgeschäftsführung Johannes Lohaus, die als Gäste am ersten Veranstaltungsteil teilnahmen.

Herr Lohaus stellte im Rahmen des Jahrestreffens einige Statistiken und Umfrageergebnisse vor, die zur Zukunftsentwicklung der DWA unter ihren Mitgliedern durchgeführt wurden. Gemäß der Mehrheit der DWA-Mitglieder sind u. a. die **Nachwuchsförderung** und das **Netzwerken** die relevantesten Themen für die Zukunftsfähigkeit der DWA. Außerdem präsentierte Herr Lohaus die aktuelle Werbeaktion der einjährigen, kostenlosen Mitgliedschaft für junge Neumitglieder (Studenten, Auszubildende, junge Berufsleute) in Form von Postern/Flyern. Für den Urlaub innerhalb von Deutschland ist auf der Webseite der DWA unter der Rubrik „Wassermuseen“ die Sommer-Aktion 2021 **#WasserErleben** abrufbar. In ganz Deutschland können besondere Sehenswürdigkeiten und Ausflugstipps mit Wasserbezug abgerufen, besucht und ergänzt werden.

Herr Prof. Paetzel und Herr Lohaus standen anschließend für Fragen aus den Reihen der Jungen DWA zur Verfügung. Eine wichtige Frage, die diskutiert wurde, war:

Wie kann die Präsenz bzw. die interne Sichtbarkeit der Jungen DWA als elementarer Baustein der DWA erhöht werden?

Im Ergebnis soll zukünftig in den monatlich erscheinenden KA/KW Zeitschriften noch stärker die Möglichkeit gegeben werden, eine eigene Seite/Rubrik für die Junge DWA bereitzustellen. In der Vergangenheit wurden schon diverse Aktivitäten der Jungen DWA auf diesem Wege bekannt gemacht bzw. Ergebnisse in Form von kurzen Event-Revues präsentiert. Als weitere Idee wurde von Philipp Beutler vorgeschlagen, dass zukünftig in der DWA bei allen Fragestellungen und Themendiskussionen sofort und „reflexartig“ auch an die Junge DWA gedacht werden sollte. Ganz im Sinne „Was denkt eigentlich die Junge DWA über diesen und jenen Sachverhalt... (bspw. Digitalisierung)“?

Hier gab es Zustimmung von beiden Gästen, dass dieser Prozess angegangen werden muss und sich langfristig in allen Köpfen der DWA festsetzen sollte.

Alina Kosmützky merkte an, dass ihr in der Vergangenheit aufgefallen sei, dass beispielsweise in den Pausen von Seminaren und Tagungen der DWA mit Werbung für die Junge DWA bisher sehr stiefmütterlich umgegangen wurde. Auch diese Idee, mehr aktive Werbung für die Junge DWA zu machen, wurde positiv von Herrn Prof. Paetzel und Herrn Lohaus aufgenommen. Daniel Herzer und Philipp Beutler stellten ebenfalls den neu gegründeten und bereits sehr aktiven Circle Digitalisierung vor, mit der Aufforderung, diesen in der Gesamt-DWA aufgrund der aktuell voranschreitenden Themen (Vernetzung, Plattformen etc.) ernster zu nehmen. Dabei wurde darauf hingewiesen, dass der Austausch mit der IT-Abteilung und u. a. mit Herrn Linxweiler schon gut funktioniert.

Im Allgemeinen spielt das Thema „**Gendern**“ innerhalb der (Jungen) DWA eine große Rolle, wie sich im gemeinsamen Austausch zeigte. Nicole Stenzel wies darauf hin, dass es immer mal wieder vorkommt, dass Einladungen oder Aufrufe zur aktiven Mitarbeit innerhalb der DWA mit „Sehr geehrte Herren“ begonnen werden. Hier muss in Zukunft auf die Diversität in der DWA geachtet werden. Hierzu erwidert Herr Prof. Paetzel, dass das Gendern bereits ein sehr wichtiges Thema im Präsidium ist, um solche E-Mails in Zukunft zu vermeiden.

Die Mitglieder der Jungen DWA freuten und bedankten sich bei Herrn Prof. Paetzel und Herrn Lohaus für ihre Teilnahme. Seitens der Junge DWA ist dieser „traditionelle“ Austausch beim Jahrestreffen sehr

wertvoll und wird auch für die zukünftigen Jahre anvisiert. Im zweiten Teil des Jahrestreffens blieb die Junge DWA unter sich.

Netzwerke stärken und ausbauen

Im Winter 2020/2021 führte der Circle Stammtische eine digitale Umfrage unter den regionalen Stammtischleitenden durch. Um einen Überblick zu erhalten, wurden auf diesem Wege aktuelle Themen, Regelmäßigkeiten der Stammtische sowie Altersstrukturen der Teilnehmenden an den lokalen Stammtischen in ganz Deutschland abgefragt. Larissa Graß und Tim Welzel aus dem Circle Stammtische stellten die Umfrageergebnisse in einer Präsentation vor. Teilnehmende < 23 Jahren sind bei den meisten Stammtischen unterrepräsentiert. Hier stand die Frage im Raum: Wie kann mehr auf Studierende, Auszubildende und junge Berufsleute zugegangen werden? Diesbezüglich wird aktuell an Werbeformen an den Ausbildungsstätten und (Fach-) Hochschulen gearbeitet.

Zum Thema Jungmitglieder wurde von einigen Teilnehmenden der Punkt angesprochen, dass es Arbeitgeber:innen gibt, die ihre Mitarbeitenden nicht aktiv an der DWA teilhaben lassen möchten. Grund sei die „Angst“, dass kompetente Mitarbeiter:innen durch andere Arbeitgeber:innen beim Austausch in der DWA abgeworben werden könnten. Gleichzeitig führt aber genau dieses Verhalten der Arbeitgebenden zu Unbehagen unter den Mitarbeitenden, wenn die ehrenamtliche Tätigkeit für die DWA nur noch unter Zwang stattfinden kann und zu viel Freizeit einnimmt. Das kann nicht die Zukunft der Regelwerksarbeit sein. Ein berechtigter Einwand von Daniel Herzer lautet: Wenn Unternehmen engagierte Mitarbeiter:innen an der Mitarbeit in der DWA hindern wollen, dann sollte über einen Firmenwechsel nachgedacht werden. Der Mehrwert der Tätigkeit in der DWA auch für das Unternehmen und die Mitarbeitenden sollte intensiv mit den Arbeitgebenden im gemeinsamen Gespräch dargelegt werden. Dazu gehören positive Effekte wie: Netzwerkaufbau, fachlicher Austausch, Weiterbildung, persönliche Entfaltung usw. Nicht zuletzt sind junge Berufsleute viel mehr interessiert, in ihrer aktuellen Firma zu bleiben, wenn sie sehen, dass ehrenamtliches Engagement begrüßt und vielleicht sogar unterstützt wird.

Alina Kosmützky aus dem Circle Stammtische entwickelte für interessierte Jungmitglieder ein „Starter-Paket“. Dieses „Starter-Paket“ bietet Unterstützung bei der Organisation bzw. Neugründung eines regionalen Stammtisches. Es enthält z. B. eine Einladungsvorlage im DWA-Layout, Checklisten für die Vorplanung und den Ablauf. Das „Starter-Paket“ kann über stammtische@junge-dwa.de oder in den Dokumenten der DWA-App als bearbeitbare Word-Datei abgerufen werden. Darüber hinaus werden weiterhin **Unternehmen und Büros als Unterstützende der Jungen DWA gesucht**. Unter dwa.de/jdwa-unterstuetzer ist ein Formular bereitgestellt. Bisher gibt es noch kein Pool an Unternehmen, die von der Jungen DWA für Exkursionen im Rahmen von regionalen Stammtischen angefragt werden können. Dieser Pool ist aber in Planung und soll innerhalb der Jungen DWA zur Verfügung gestellt werden, sobald sich genügend Unternehmen gemeldet haben.

Seit März 2021 finden an jedem dritten Donnerstag im Monat *Thematische Stammtische* statt, in denen Gäste aus den Haupt- und Fachausschüssen sowie Arbeitsgruppen der DWA über die Fachgremienarbeit sprechen. Die Teilnehmenden erhalten so einen direkten Erfahrungseinblick in Abläufe, Strukturen, Fachthemen und darüber hinaus einen Eindruck, wie die Gäste selbst zur aktiven Mitarbeit innerhalb der DWA gefunden haben. Julia Schrade aus dem Organisationsteam der **Thematischen Stammtische** stellte beim Jahrestreffen ein erstes Resümee vor und betonte, dass diese Themenabende **ein voller Erfolg** sind. Außerdem sind sie wichtig für den direkten Austausch mit den erfahrenen Gästen aus der DWA. Dieser Kontakt nimmt Hürden, stärkt den fachlichen Austausch und motiviert junge Berufsleute zur aktiven Mitarbeit innerhalb der DWA.

Circle Digitalisierung präsentiert Plattform „RocketChat“

Im Circle Digitalisierung wurde in den vergangenen Monaten die Chat- und Forumsplattform „RocketChat“ für die Junge DWA erstellt und im Rahmen des Jahrestreffens durch Daniel Herzer vorgestellt. RocketChat ist ein sehr vielversprechendes Tool, das WhatsApp und die noch nicht in allen Bereichen funktionierende DWA-App ersetzen soll. Die Altersgrenze für die Teilnehmenden innerhalb der Jungen DWA liegt bei 36 Jahren. Über RocketChat soll erzielt werden, dass ehemalige Mitglieder der Jungen DWA auch nach Überschreiten dieser Altersgrenze noch freigeschaltet bleiben können. Mitte August, so die optimistische Einschätzung von Daniel Herzer, soll RocketChat an den Start gehen. Die Erfahrungen der Jungen DWA mit diesem Tool werden auch in die DWA zurückgespeist, um das spätere Potenzial von RocketChat für die gesamte DWA zu bewerten.

Ausblick

Im Frühjahr hat der aktuelle Kreis der Vorsitzenden der Jungen DWA eine Aktualisierung der Geschäftsordnung (dwa.de/jungedwa) der Jungen DWA auf den Weg gebracht. Die Änderung wurde mittlerweile durch den Vorstand der DWA positiv und einstimmig bewilligt und tritt zum 1. August in Kraft. Neu wird es auf Bundesebene eine *Leitungsgruppe* aus vier Personen geben, die möglichst die Vielfalt an Berufsgruppen, Geschlechtern und Perspektiven innerhalb der Jungen DWA repräsentieren soll. Für die Wahlen im September werden noch Kandidatinnen und Kandidaten für die Leitungsgruppe gesucht. Erste Wahlwerbung wurde bereits digital veröffentlicht, weitere erfolgte in der Augustausgabe der KA/KW. Nicole Stenzel und Sajjad Tabatabaei stehen für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung, sodass u. a. diese beiden Posten neu zu besetzen sind. Philipp Beutler und Philipp Skrzybski stellen sich als Kandidaten zur Wiederwahl auf. Bei Interesse an der Arbeit der Leitungsgruppe der Jungen DWA können sich Interessierte melden unter info@junge-dwa.de. Die Kandidatur soll möglichst zeitnah bekannt geben und wird u. a. auf der DWA-Seite mit einer Kurzbeschreibung unter „Bewerbung“ veröffentlicht werden. Die Wahl der vier Personen der Leitungsgruppe sowie die Wahl eines Postens im DWA-Beirat (Larissa von Marschall steht für eine Wiederwahl zur Verfügung) findet bei der diesjährigen Gruppenversammlung der Jungen DWA am 9. September 21 in digitaler Form statt. Die Teilnahme ist exklusiv für Junge DWA-Mitglieder und kostenlos.

Herr Prof. Paetzel und Herr Lohaus wiesen auf den DWA-Kurzdialog mit Mitgliederversammlung am 21. September 2021 von 14:00 – 17:00 Uhr hin. Die Teilnahme von allen DWA-Mitgliedern ist ausdrücklich erwünscht. Ein Hauptthema des DWA-Kurzdialogs wird die Satzungsänderung sein, die gemeinsam besprochen und verabschiedet werden soll. Die Mitgliederversammlung wird dieses Jahr wieder digital stattfinden. Die IFAT 2022 soll vom 30. Mai – 3. Juni 2022 stattfinden. Herr Lohaus ist sehr optimistisch, da das Hygienekonzept für die Veranstaltung positiv von den zuständigen Behörden aufgenommen wurde.

(Bericht für die Teilnehmenden der Jungen DWA: Julia Schrade, Daniel Mutz, Nicole Stenzel und Philipp Beutler)